

Menschen und Landschaften

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 21

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Menschen und Landschaften

an der Turnus-Ausstellung
des Schweizerischen
Kunstvereins



Hans von Matt, Stans: Madonna



Alfred Erwegger, Luzern: Portrait



Julio Fehr, Wärschen: An der Schreibmaschine



Ansemarie Guanz, Luzern: Mädchen mit Haar



Augusto Saportti, Vezia: Fontana italiana, Viglio



Hermann Huber, Kitchberg: Winterlandchaft



Leonhard Heiler, Chur: Herbstlandchaft



Hans Schwarz, Zürich: Damenbildnis



Otto Stalger, Basel: Rhodlandchaft bei Basel



Samuel Wäiser, Corteglia: im Mondlicht



Reinhold Kündig, Hirzel: Winterlandchaft

Vor der Jury der diesjährigen Schweizerischen Turnus-Ausstellung sind im Ganzen 1047 Kunstwerke zur Beurteilung gekommen; davon wurden 288 Gemälde und graphische Arbeiten und 59 Plastiken in der großen Ausstellung vereinigt, die gegenwärtig im Zürcher Kunsthause gezeigt wird; von hier aus wandert dann die Ausstellung, in zwei Abteilungen gespalten, weiter: ein Teil geht nach Aarau, Biel und Glarus, ein zweiter nach Olten, St. Gallen und Luzern. Bis Mitte Oktober wird diese Sammlung, ein Querschnitt durch die schweizerische Kunst des Jahres 1932, auf der Reise sein.

Aufnahmen Link